

ENTSCHEIDERFABRIK

MUSS DAS PRIMÄRSYSTEM DAS KIS SEIN?

Eine Alternative für die Anbindung der Klinik-IT
an die ePA der Telematikinfrastruktur

Thomas Lichtenberg / Geschäftsführer

19. Mai 2021



Es begrüßen Sie heute...



Thomas Lichtenberg



Bernhard Nelsen

Agenda

Anbindung der Klinik-IT an die ePA



- Ausgangssituation: Zeitplan & Pflichten
- Konzept NEXUS / ePA-Cube
- Charité goes ePA
- Zusammenfassung & Fragen

Zeitplan & Pflichten



Seit 1.1.2021

Patient hat **Anspruch** auf Übermittlung medizinischer Daten aus aktueller Behandlung und auf Unterstützung bei Erstbefüllung der ePA (§ 341, 348 SGB V)

Ab 1.4.2021

Rollout der ePA-Anbindung über die TI nach Verfügbarkeit der PTV4-Konnektoren (Produkttypversion 4)

Ab 1.7.2021

Pflicht zur ePA-Anbindung für alle **vertragsärztlich tätigen Leistungserbringer** (Niedergelassene Ärzte, MVZ, ermächtigte Ärzte und Einrichtungen)

→ Sonst 1% Honorarabzug

Ab 1.1.2022

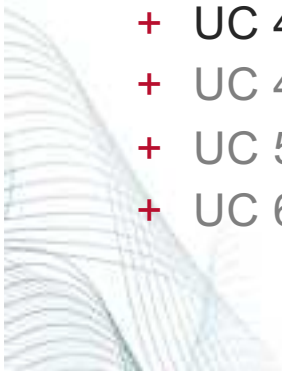
Pflicht zur ePA-Anbindung für alle **Krankenhäuser**

→ sonst Abzug von 1% des Rechnungsbetrages für jeden voll- und teilstationären Fall

Die Anwendungsfälle der ePA

Vorgaben der gematik

- + UC 1.2 - Login durch einen Leistungserbringer
 - + UC 1.3 - Logout durch einen Nutzer
 - + UC 2.1 - Aktenkonto einrichten
 - + UC 3.7 - Ad-hoc-Berechtigung durch einen Leistungserbringer anfordern
 - + UC 4.1 - Dokumente durch einen Leistungserbringer einstellen
 - + UC 4.3 - Dokumente durch einen Leistungserbringer suchen
 - + UC 4.7 - Dokumente durch einen Leistungserbringer löschen
 - + UC 4.9 - Dokumente durch einen Leistungserbringer anzeigen
 - + UC 4.5 - Ändern einer Dokumentenklassifizierung durch einen Leistungserbringer
 - + UC 5.1 - Benachrichtigungen durch einen Leistungserbringer verwalten
 - + UC 6.2 - Übertragungsprotokoll einsehen Leistungserbringer
- } Implizit, Funktion des Konnektors
- } I.d.R. Aufgabe der Krankenkasse
- } Version 2



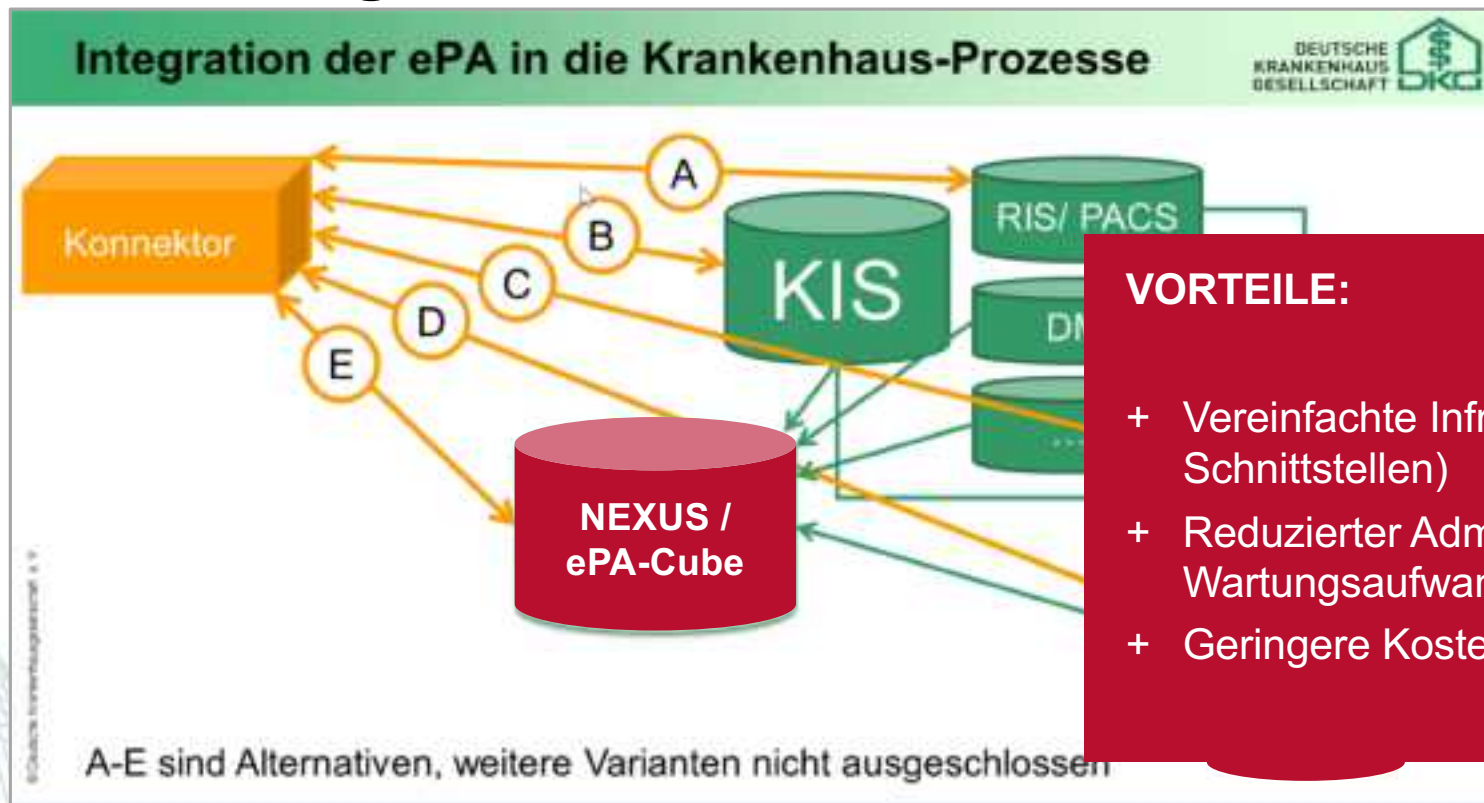


Konzept NEXUS / ePA-Cube

Basierend auf dem PEGASOS ECM-System

Varianten zur ePA- bzw. TI-Konnektor- Anbindung

1:n versus 1:1 Schnittstellen

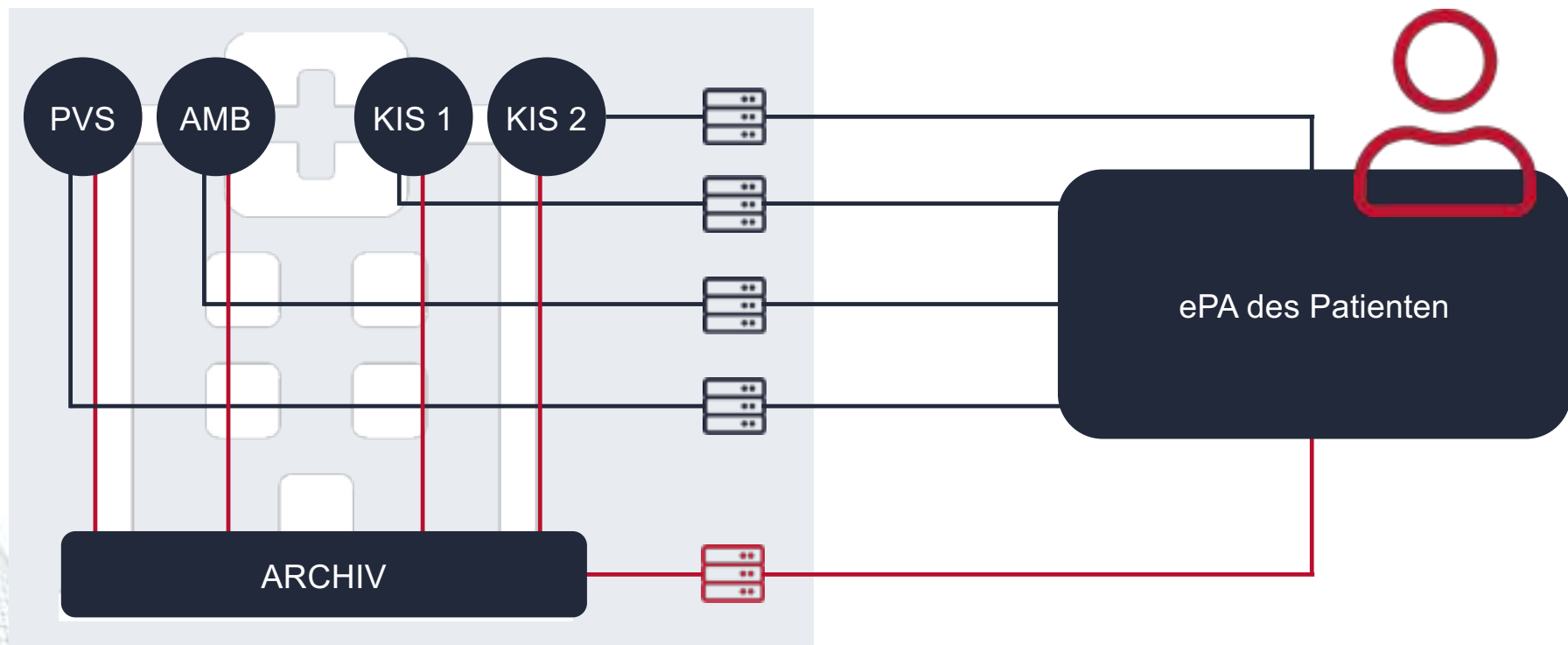


VORTEILE:

- + Vereinfachte Infrastruktur (weniger Schnittstellen)
- + Reduzierter Administrations- und Wartungsaufwand
- + Geringere Kosten

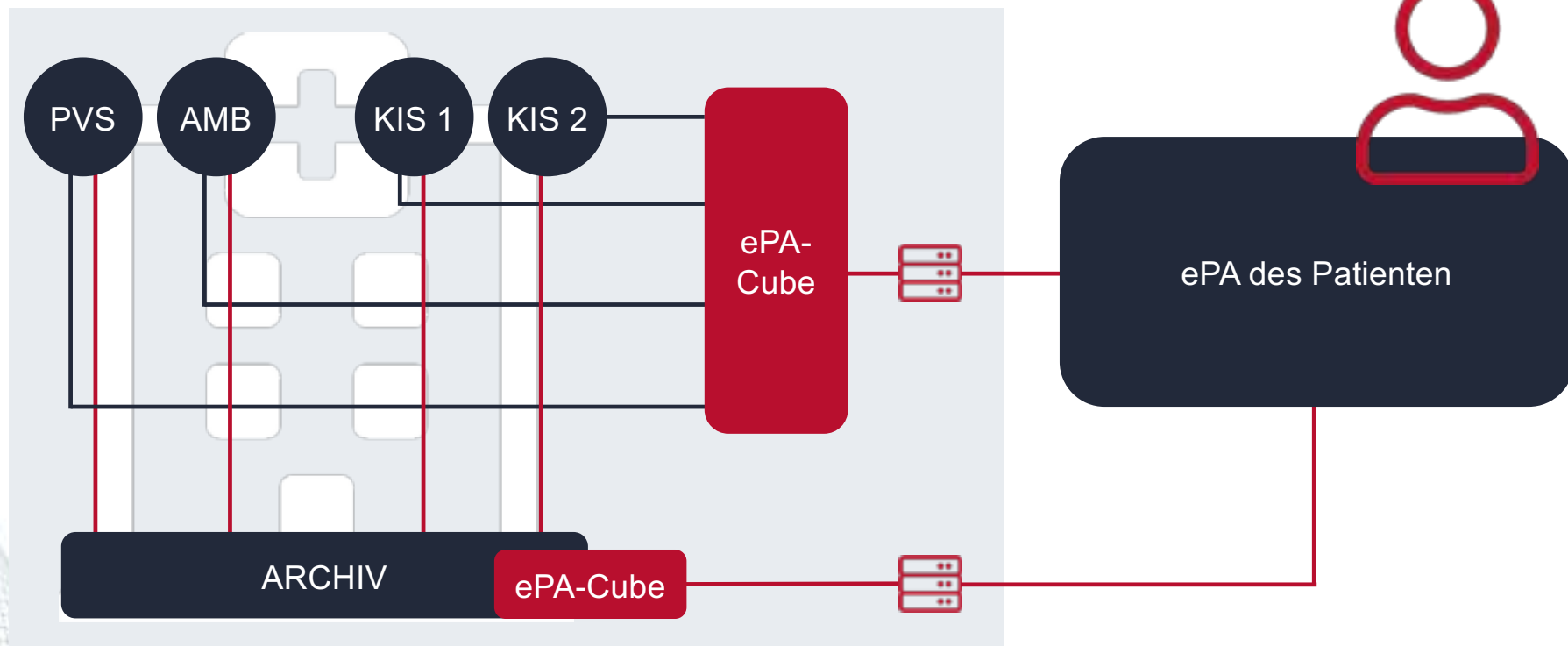
ePA-Anbindung

Alternative Szenarien



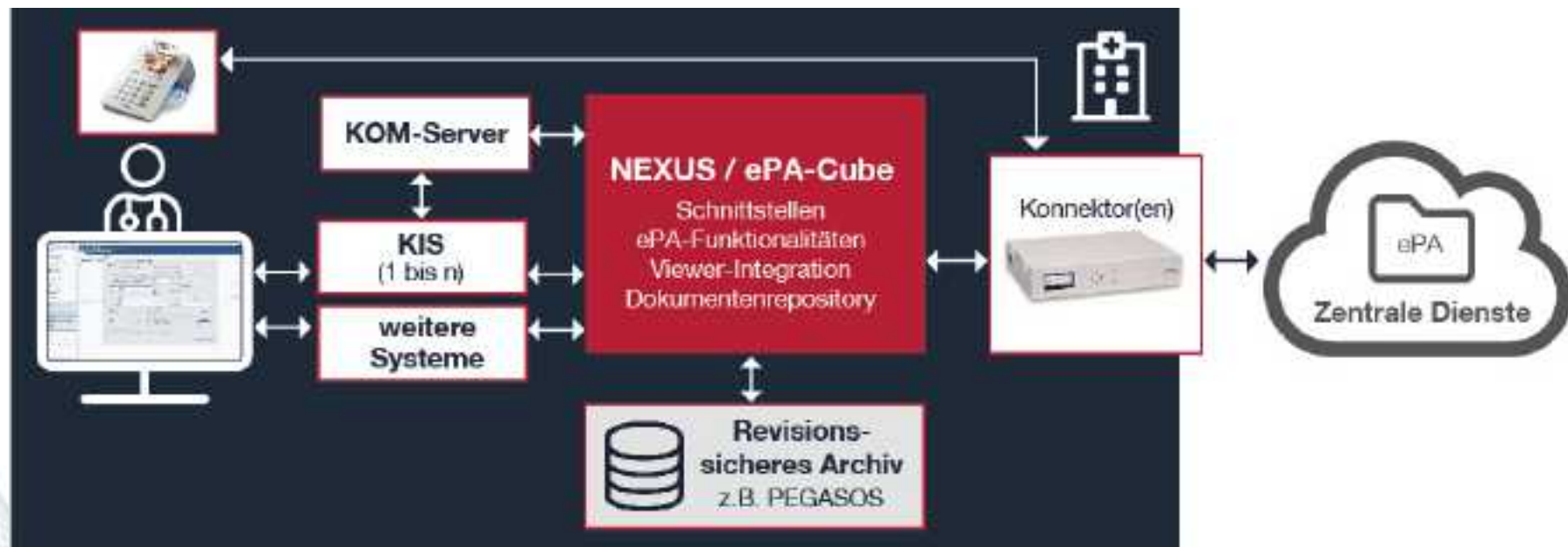
ePA-Anbindung

Alternative Szenarien (mit ePA-Cube)



ePA-Anbindung über NEXUS / ePA-Cube

Zentrale Daten- und Dokumentenplattform



Unterstützte Funktionen

Im NEXUS / ePA-Cube



Berechtigung

- Vergabe der Berechtigungen für die ePA mit dem Patienten
- Leicht zu integrierende Masken
- Falls vom KIS nicht angeboten



Online-Zugriff

- Suche in ePA-Dokumenten und Anzeige
- Umfangreiche Viewer-Funktionen
- Bewährt bei EPD und ELGA
- Manuelle o. autom. Übernahme in lokale Akte
- Optional Weitergabe an andere Systeme



Dokumente einstellen

- Automatischer oder manueller Upload
- Leicht anpassbares Regelwerk
- Möglichkeit zum Sperren und Löschen
- Optional mit Institutssiegel
- Standardisierte Kommunikation von Dokumenten (HL7, IHE, etc.)

Patientenaufnahme

nexus | marabu

- + Patient erzählt von Dokumenten zu Vorbehandlungen in der ePA
- + Bei Bedarf Aktivierung des Aktenkontos und Einrichtung der ad-hoc-Berechtigung für den Zugriff auf die ePA des Patienten



Vergabe von Ad-hoc-Berechtigungen

Im NEXUS / ePA-Cube

Bitte geben Sie zusammen mit dem Patienten die Berechtigungen für den aktuellen Mandanten auf der Datenbasis des elektronischen Patientenaktes des Patienten, in dem Sie sich befinden, ein. Bitte beachten Sie, dass die Berechtigungen nur für den aktuellen Mandanten gelten. Falls der Patient über bereits über die App erteilte Berechtigungen verfügt, werden diese nicht überschrieben. Nach Auswahl haben Sie die Möglichkeit, die Berechtigungen zu löschen und anschließend eine Aufzeichnung der Berechtigungen auf dem Kontostrom, wenn der Patient bestanden wird. Bitte beachten Sie, dass die Berechtigungen nur für den aktuellen Mandanten gelten. Bitte für den Vorgang einen "Kommentar" eintragen.

Berechtigung erstellen **Abbrechen**

PRC-Management

Name:

Zielsysteme (PRC-Zugriffsberechtigungen):

Berechtigungsübersicht

Dokument ja nein

Visitedokument ja nein

Kostengeldkonto ja nein

PRC-Zugriffsberechtigungen

PRC-Zugriffsberechtigungen

Aufrufe erfolgen per PRC-Schnittstelle für den Web- oder WinClient (nicht Interimslösung)

Die Maskensteuerung erfolgt mittels PEGASOS Workflow-Engine und ist leicht anpassbar

Anamnesevorbereitung

- + Behandelnder Arzt springt über das KIS via ePA-Cube in die ePA des Patienten ab und schaut sich Dokumente der Vorbehandlung an



- + Download ins Archiv für konsolidierte Sicht auf interne und externe Dokumente – auch nach Ablauf der ePA-Berechtigung

Anzeige von ePA-Dokumenten

Im NEXUS / ePA-Cube

Weitere Filteroptionen

The screenshot displays the NEXUS / ePA-Cube interface. On the left, a search filter dialog is open, titled 'ePA-Dokumente'. It contains several input fields for filtering documents, such as 'Abkürzung', 'Abkürzung', 'Abkürzung', 'Abkürzung', 'Abkürzung', and 'Abkürzung'. Below the dialog, a table lists search results with columns for 'ID', 'Beschreibung', 'Abkürzung', 'Status', 'Erstellungsdatum', and 'Aktualisierungsdatum'. On the right, a test report titled 'Testbericht ePA-Modul FdV' is displayed. The report includes sections for 'Zusammenfassung', 'Testziel ePA-Modul FdV', 'Testdurchführung und -ergebnisse', and 'Testergebnisse pro Testfall im Testdurchführung'. The test results show 'PASSED' for all test cases.

Patientenentlassung

nexus | marabu

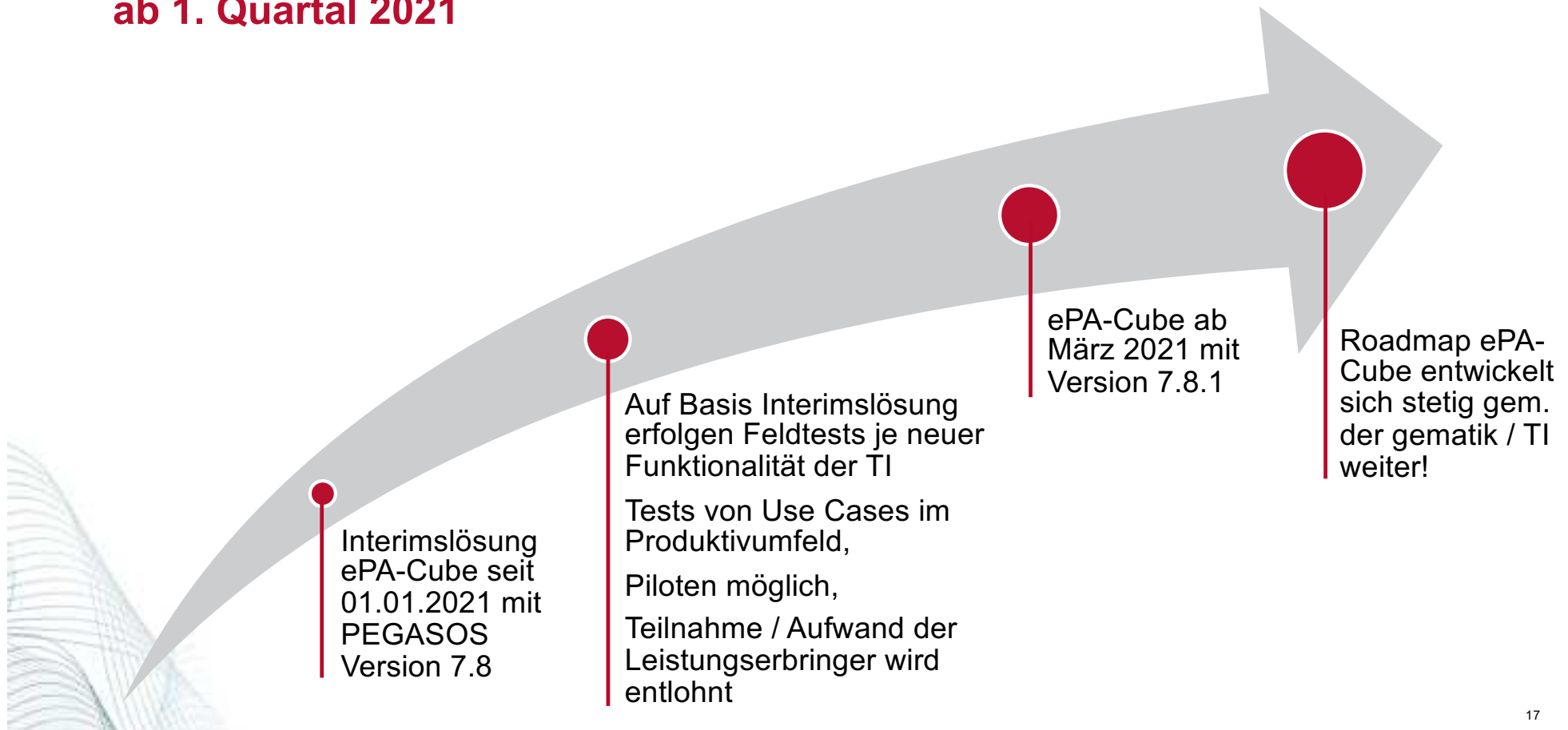
- + Hochladen von aktuellen Behandlungsdokumenten in die ePA



- + Verfügbarkeit der Dokumente des Krankenhauses in der ePA für eine optimale Nachsorge

Roadmap NEXUS / ePA-Cube

ab 1. Quartal 2021

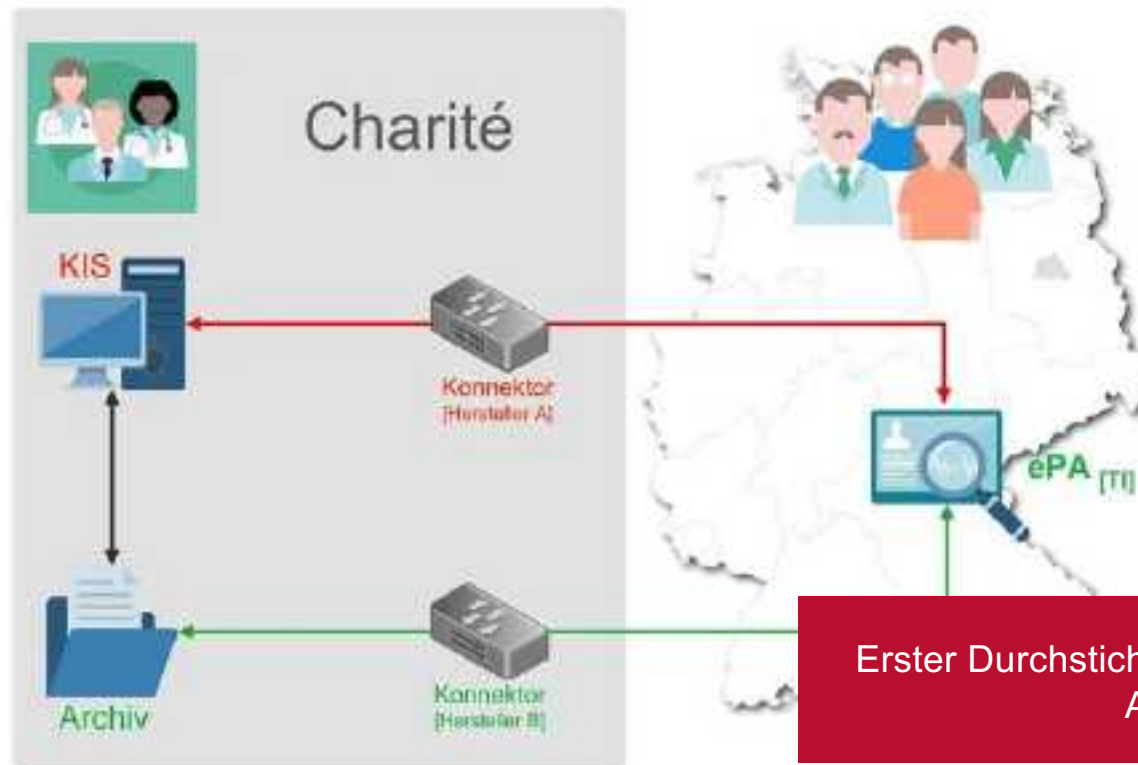


Die ePA-Anbindung in der Charité



Charité goes ePA

Redundanz für eine ausfallsichere Anbindung

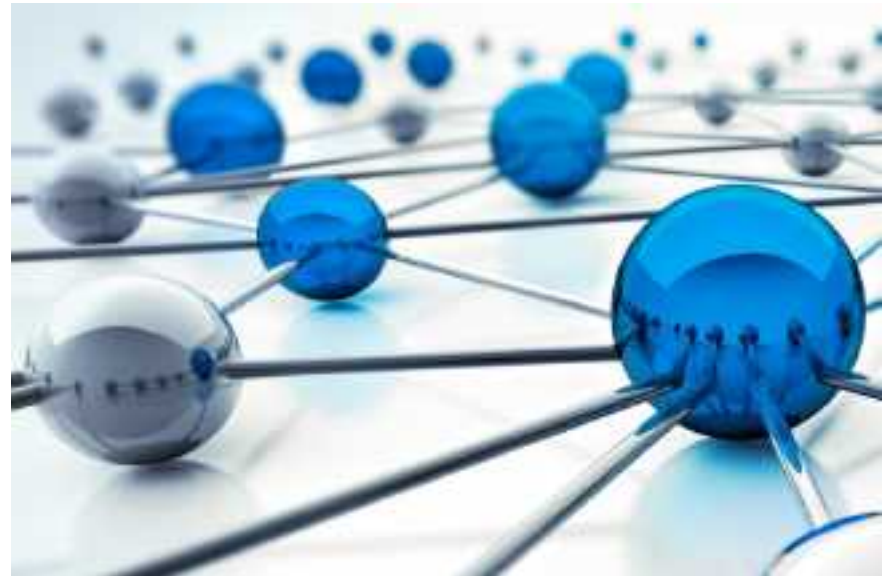


- + Anbindung direkt über das KIS
- + Zweite (redundante) Anbindung über PEGASOS in Verbindung mit NEXUS / ePA-Cube

Charité goes ePA

Redundanz für eine ausfallsichere Anbindung

- + Die redundante Anbindung ist eine vollwertige Anbindung an die ePA
- + Zukünftig soll im Regelbetrieb ein gewisser Prozentsatz an Anwendungsfällen über die Ausfalllösung abgebildet werden, sonst fehlt im Ernstfall die Routine



Charité goes ePA

Ergänzender Feldtest

- + Charité, NEXUS / Marabu und Secunet nehmen am ergänzenden Feldtest der gematik teil
- Ziel: Nachweis der Praxistauglichkeit



Zusammenfassung – Die Highlights



Eine Schnittstelle zur ePA für alle Kliniksysteme für minimalen Wartungs- und Administrationsaufwand



Unterstützung der Arbeitsprozesse durch KIS-Integration und Automatisierungsregeln



Einblick in vollständige Patientenhistorie für eine bestmögliche Versorgung



Sicherer, standardisierter Datenaustausch und lückenlose Prozessdokumentation

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

**KÖNNEN WIR NOCH FRAGEN
BEANTWORTEN?**